



Erfahrungsbericht

- Hochschulaustausch
- Erasmus+
- PROMOS

Universität Greifswald
International Office
Domstraße 8, 17489 Greifswald
Telefon: +49 3834 420 11 16
int_off@uni-greifswald.de

Angaben zur Person

Name, Vorname	Benzler, Eduard
E-Mail	eduard.benzler@stud.uni-greifswald.de

Liebe Outgoer,

bei Ihrem Auslandsaufenthalt konnten Sie eine Reihe akademischer Erfahrungen und privater Eindrücke sammeln. Damit Ihr Wissen auch zukünftigen Outgoern bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsvorhabens zugutekommt, haben Sie sich vor Ihrem Aufenthalt zur Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts verpflichtet. Dieser ist **innerhalb von vier Wochen nach Ihrer Rückkehr** im International Office der Universität Greifswald einzureichen.

Hiermit stimme ich der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts in

- anonymisierter
- nicht anonymisierter (bietet zukünftigen Outgoern die Möglichkeit der Kontaktaufnahme)

Form zu.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Erfahrungsbericht **per E-Mail**

für den Hochschulaustausch an: hsa@uni-greifswald.de

für Erasmus+ an: erasmus@uni-greifswald.de

für PROMOS an: promos@uni-greifswald.de

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	Biologie/Biodiversität und Ökologie
Vorhaben (z. B. Studium, Praktikum, Sprach- o. Fachkurs)	Studium
Zielland/ Stadt	Lund, Schweden
Gastinstitution	Lund university
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	08/2017 bis 06/2018

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Meine persönlichen Beweggründe waren das Kennenlernen einer neuen Kultur und Sprache sowie die Begegnung mit internationalen Studenten. In erster Linie wollte ich mich in einer neuen Umgebung persönlich entfalten. Die Universität zu Lund ist bekannt als einer der besten Unis weltweit somit waren meine akademischen Beweggründe vor allem das Kennenlernen der Lehr- und Lernmethoden an der Uni, als auch das Belegen interessanter Kurse.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Die Vorbereitungen waren überraschend gering. Die Bewerbung an der Hochschule verlief reibungslos über das IO. Da Schweden in der EU liegt war ein Visum nicht von Nöten. Wenn man von Greifswald aus reist, dann kommt die Fährverbindung Rostock-Trelleborg am besten in Frage. Eine Unterkunft in Lund zu finden ist hingegen etwas schwieriger. Am besten schreibt man sich schon einige Zeit vor der Abreise für die Warteschlange in den Studentenwohnheim-"Verbänden" LUAccommodation und AF Bostader ein bzw bewirbt sich auf deren homepage. Wer privat auf der Suche nach einer Wohnung in Lund ist, sollte sich definitiv vor Betrügern in Acht geben. Der Lebensunterhalt in Schweden ist etwas höher als in Deutschland, somit sollte man finanziell abgesichert sein.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Ich habe grosses Gefallen an allen Kursen die ich belegt habe gefunden. Einige Kurse waren sehr praktisch mit vielen Trips ausgelegt. Alle Kurse wurden in Englisch unterrichtet sodass sich mein Englisch verbessert hat. Das Erlernen neuer Methoden hat meinen Horizont definitiv erweitert. Prüfungen und das Arbeiten mit Programmen haben mich vor eine Herausforderung gestellt die ich meines Erachten nachs gemeistert habe.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Da die Arbeitssprache Englisch war hatte ich keine Probleme mit der Kommunikation an der Uni. Ich habe mich dennoch in der Landessprache Schwedisch geschult indem ich einen Sprachkurs besucht habe. Es ist sehr von Vorteil die Landessprache bis zu einem gewissen Grad zu verstehen, da dir diese im Alltag öfter als man denkt begegnet.

Als deutscher Muttersprachler fällt es dir leichter Schwedisch zu lernen und zu verstehen.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Meine Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt!

Die meisten Schweden sind freundlich und hilfsbereit was meine anfänglichen Vorstellungen von eher zurückhaltenden Menschen widerlegt hat. Prägend waren für mich definitiv die ersten Wochen wo noch alles sehr neu war und man sehr viele internationale Studenten kennen gelernt hat. Lund bietet den Studenten so viele verschiedene Aktivitäten was vor allem den Studenten Nationen zu verdanken ist. Im ersten Semester hatte ich internationale Mentoren wohingegen ich im zweiten Semester selber zum internationalen Mentor wurde. Die Zeit als internationaler Mentor war am prägendsten und ich kann dies nur jedem der einen zwei Semester Aufenthalt plant empfehlen.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Es ist nie zu spät einen Auslandsaufenthalt anzutreten und es lohnt sich in jedem Fall immens!

Wenn man Sprachkurse im eigenen Heimatland zuvor belegt ist es sicherlich von Vorteil jedoch nicht zwingend erforderlich meiner Meinung nach.

Plant man Auslands-BAföG zu beziehen, dann sollte man es rechtzeitig beantragen. Ansonsten sollte die Finanzierung kein grosses Hindernis sein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.

